

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für den

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 20.

Samstag, den 7. März

1863.

### Bekanntmachungen.

#### Waiblingen. Bekanntmachung den am 25. v. M. in Hochdorf verübten Gelddiebstahl betreffend.

Die ganze entwendete Summe ist beigebracht und es sind auch Nachforschungen hinsichtlich des Thäters nimmer geboten.

Den 3. März 1863.

R. Oberamtsgericht  
Act. Hafner.

Kleinheppach.

Oberamts Waiblingen.

### Gläubiger-Aufruf!

Alle diejenigen, welche an den kürzlich verstorbenen Friederich Bollmer, Mül-lerknecht und Butterhändler von Kleinheppach, Ansprüche zu machen haben, werden aufgefordert, solche

binnen 15 Tagen

bei dem Waisengericht Kleinheppach anzu-melden, und zu erweisen falls solches nicht schon geschehen sein sollte — widrigen-falls nicht geltend gemachte Ansprüche un-berücksichtigt bleiben müßten.

Den 1. März 1863.

Die Theilungsbehörde:

vdt. Amtsnotar

L u i f.

Waiblingen. Wer noch Sölden und andere Kübler-Geschirre vom Brand her vermißt, hat binnen 8 Tagen bei dem Stadtschultheißenamt Anzeige zu machen; spä-tere Ansprüche können nicht berücksichtigt wer-den. Den 6. März 1863. Gemeinderath.

### Neustadt. Holzverkauf.

Durch Anschaffung einer neuen eisernen Presse ist ein Kellernbaum entbehrlich ge-worden, weshalb am 9. März d. J. Vor-mittags 10 Uhr derselbe gegen baare Bezahlung dem öffentlichen Verkauf aus-gesetzt wird, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 21. Februar 1863.

Gemeinderath.

W i n n e n d e n.

### Haus-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist entschlossen, seine im Jahr 1855 von der K. Hofdomänen-Kammer erkauften Mäierei-Gebäude zu veräußern. Dieselben bestehen in

1. einem zweistöckigen Wohnhaus mit 2 Stallungen, 1 gewölbten Keller, angebauter Wagen-Remise, Schwein- und Geflügelstallun-gen;

2., einem Wasch- und Badhaus mit Brennerei-Einrichtung.

3., einer Wagenhütte;

4.,  $\frac{2}{8}$  Morg. 60 Rth. Hofraum mit Pumpbrunnen;

5.,  $\frac{1}{8}$  Morg. 50 Rth. Gemüse- und Baumgarten.

Käufe können vorläufig mit Johannes Weigle, Rothgerbermeister in Winnenden abgeschlossen werden.

Den 4. März 1863.

J. Seifried, Gutspächter  
auf dem Lachenhäuserhof.

Waiblingen.

Californischer neuentdecker

### Brust-Syrup

gegen Husten, Catarrh und Brustleiden ist ächt zu haben bei

J. Kayser, Conditör,  
am Marktbrunnen.

Waiblingen. (Gold-Antrag.)  
200 fl. sind gegen gute Versicherung zu  $\frac{4}{2}$  Prozent sogleich auszuleihen.

Von wem sagt die Redaktion.





# Faden- & Garn-Bleiche Berg.

Wir erlauben uns hiemit unsere best-  
eingerichtete Bleiche für **Leinen-Garne**  
und **Faden** in empfehlende Erinnerung  
zu bringen und sichern sorgfältigste und  
billige Bedienung zu.

Gegenstände für uns hat die Güte in  
Empfang zu nehmen und zu befördern  
**Herrn Gottlob Billinger**  
in Waiblingen.  
Berg den 28. Febr. 1863.  
**Mayer & Kober.**

Waiblingen.

## Eröl, Petroleum.

in feinst raffinirter Waare das Pfund a 16 kr.  
den Schoppen a 11 kr.  
von heute an zu haben bei  
**Sirt, Kaufmann.**

Waiblingen.

Frisch gewässerte

## Stockfische

in bekannter Qualität sind zu haben bei  
**Christian Herzog.**

Waiblingen.

150 fl. Pflegschaftsgeld hat sozgleich gegen ge-  
nügende Sicherheit anzulegen  
**David Dypenländer.**

Walddorf, D/A Tübingen

Neues

## Patent-Wagenfett.

Laut höchster Entschliezung vom 27.  
Janr. 1863. des hiezu ermächtigten  
Ministerialrath wurde mir auf ein

### Wagenfett

ein Patent; von diesem vorzüglichen u.  
billigen Fabrikat können von mir in  
1 Pfd. Blechbüchse per Nachnahme  
bezogen werden,

oder das Recept hiez

**W. J. Schlegel,**  
Kaufmann.

Waiblingen.

Um mit dem von meinem Vorfahre  
übernommenen Cigarren- und Tabacklager  
schneller zu räumen, verkaufe ich davon  
**unter den Fabrik-Preisen** und la-  
de Liebhaber hiez ein. Muster und Pro-  
ben stehen zu Dienft.

**Wilh. Gastenger.**

Die

## Kunsthärberei, Druckerei, Wascherei und Appretur

des Herrn

**Albert Schumann**

in Eßlingen

färbt alle Arten seidene wollene und  
baumwollene Stoffe als: Kleider,  
Bänder, Blonden, Crépe de chine  
Sammet, Federn, Thiebet, Tuch,  
Möbelstoffe, Teppiche u. s. w. in al-  
len Farben aufs **brillanteste**; be-  
druckt die betreffenden Stoffe in den  
geschmackvollsten Dessins, und appre-  
tirt dieselben wie neu.

Weiß- und bunte Seiden- und Wol-  
lenstoffe werden vollkommen rein, und  
ohne Nachtheil für die Farben gewa-  
schen und ebenfalls appretirt.

Die Agentur für Waiblingen und  
Umgegend, woselbst Muster zur ge-  
fälligen Ansicht aufliegen befindet sich  
in Waiblingen bei

**Wilh. Gastenger.**

## Nürtinger Bleiche

Die von früher rühmlichst bekannte  
Nürtinger Bleiche nimmt auch für  
die kommende Saison wieder alle  
Sorten von leinenen Tüchern und  
Faden an, welche hiez aufs beste  
empfehl

Die Agentur Waiblingen

**Wilh. Gastenger.**

Waiblingen.

Eine neu erhaltene Sendung acht ame-  
rikanisches

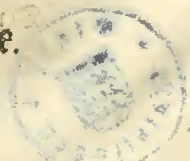
## Eröl

veranlaßt mich den Schoppen a 11 kr.  
abgeben zu können, und empfehle solches  
zu geneigter Abnahme

**Wilh. Gastenger.**

Montag Abend bei

**Meyer Hertneck.**





# Feuerversicherungs-Anstalt der Bayerischen Hypotheken und Wechsel-Bank.

## Geschäftsabschluss pro 1862.

Das Versicherungs-Capital der Anstalt laut Ausweis des vorjährigen Rechenschaftsberichtes am Schlusse des Jahres 1861 in Kraft mit	fl. 283,390,053.
erhielt im Jahre 1862 einen Netto-Zugang (abzüglich aller aufgehobenen und abgelaufenen Versicherungen) von	fl. 22,223,527.
betrug somit ultimo Dezember 1862	fl. 305,613,580.
Für Brand-Entschädigungen wurden an 243 Beschädigte veransgabt	fl. 231,007.
und seit dem Bestehen der Anstalt	fl. 3,997,199.

## Deckungsmittel sind:

Das ursprünglich baar eingezahlte Garantie-Kapital von	fl. 3,000,000.
Der completirte Reservefond von	1,000,000.
Die Prämienreserve von	239,434.
	fl. 4,239,434.

Die Bank übernimmt nach erfolgter Deklaration Versicherungen zum vollen Werthe (auch von Feldfrüchten, Vieh, Fahrnissen zc. zc.) und vergütet, den Police-Bedingungen entsprechend, die beim Brande abhandengekommenen Gegenstände.

Im Falle einer Vorauszahlung der Prämie gewährt die Bank alle jene Vortheile, welche andere solide Versicherungsanstalten einräumen.

Zur Vermittelung von Versicherungen unter Zusage billiger Prämien und prompter Entschädigung im Unglücksfalle erbiethet sich die Agentur der Feuerversicherungs-Anstalt der Bayer. Hypotheken und Wechsel-Bank.

Waiblingen den 6. März 1863.

Wilh. Gastenger,  
Bezirks-Agent.

### Waiblingen.

Für die Abgebrannten sind folgende weitere Gaben eingegangen:

Bei Helfer Binder von Kaufmann Schmid Witwe in Stuttgart 15 fl., D. Trib. Rib. Binder das. 10 fl., R. Rib. Jäger das. 10 fl., M. B. 10 fl., Fabrikant Hig dahier 5 fl.; Witwe Huber dahier 30 fr. und 1 Stück Reinwand, Pfr. Schmid in W. 3 fl., St. V. B. in G. 5 fl., H. B. 10 fl.; zusammen 68 fl. 30 fr.

### Waiblingen.

**Wagenfett**  
in vorzüglicher Qualität zu sehr billigem Preise empfiehl  
G. C. Herzog.

### Waiblingen.

**Lattichsalat und Kresse** sowie alle Arten **Gemüse- und Blumen samen** sind zu haben bei Gärtner Zeeb.

### Waiblingen.

Zwei **Schweine** (sogenannte Läufer) hat zu verkaufen



Spaich, Hum.

### Waiblingen.

Den 3ten d. Mis. wurde ein eiserner Schleifstrog gefunden; der Eigenthümer des selben kann ihn erfassen bei der Expedition dieses Blattes.

Waiblingen. Ein ordentliches Madaxer welches mit Kinder umgehen kann, findet eine gute Stelle. Wo? sagt die Redaktion.

### Waiblingen.

12 schöne verseggbare **Zwetschgenbäumen** hat zu verkaufen

M Schwarz, Weber.

### Waiblingen.

Schneider Baumgärtner hat austräglich zwei **Confirmanden-Röcke** zu verkaufen.

### Waiblingen.

**Steingeschirwaaren** gebe ich zum Fabrikpreis ab. Schnauffer.

### Waiblingen.

Bei Christoph Schweizer an der Kirch ist **Garten- und Acker-Saamen** frisch angekommen.



**Waiblingen.**

Am letzten Montag hat sich ein schwarzer Mattenlänger bei mir eingestellt. Der Eigenthümer kann ihn gegen Futtergeld und Einrückungsgebühr bei mir abholen.

Christian Stumpp.

**Waiblingen.** Unterzeichneter verkauft seinen ganzen Handwerkszeug, bestehend in: 1 Brude, Werkstisch mit eisernem Galgen, Stiefelbretter, Laist, Walfhölzer, Laistrahmen etc. Der Verkauf findet nächsten Montag den 9. d. Mts., 1 Uhr, im Hause des Strubaner Rink auf dem Graben statt. Christian Stumpp.

**Waiblingen. Güter Verleihung.** Am Mittwoch den 11. dieses Abends werden bei Messger Hertneck nachstehende Güter auf 3 Jahre verliehen:

1 Mrg. 31 R. in der äußeren Winterhalde  
 $\frac{1}{9}$  Mrg. 12 R. beim Bildstöckle,  
 45,2 Rth. Küchen-Garten in Krautzägle,  
 wozu die Liebhaber eingeladen werden.

**Waiblingen.**

Schuhmacher Fahrenkopf Witwe hat verkauft:  
 $\frac{3}{8}$  Morgen 27 Rth. Acker im Felsenberg  
 um 200 fl.  
 Derselbe kommt Montag den 9. März, Nachm.  
 2 Uhr auf dem Rathhaus in Aufstreich.

**Waiblingen.**

Unterzeichneter hat noch folgende Güter zu verpachten:  
 2 $\frac{1}{2}$  Brtl. im Schmalen Pfad (Habersfeld).  
 Liebhaber können zu mir ins Haus kommen  
 und einen Pacht abschließen.

Dav. Rienzle, Glasermeister.

**Waiblingen.**

Unterzeichneter ist willens folgende Güterstücke zu verkaufen:  
 $\frac{1}{4}$  M. auf der Röthe (Dinkelfeld)  
 $\frac{1}{2}$  Mrg.  $\frac{1}{2}$  Aekel im Ameisenbühl  
 (Habersfeld.)  
 Liebhaber werden auf nächsten Montag den  
 9. März Abends 6 Uhr zu Messger Hertneck  
 eingeladen. Dav. Lohrman.

**Waiblingen.**

Die Erben des Christian Geigenest haben verkauft:

$\frac{7}{9}$  Mrg. 7,2 Rth. Baumacker im untern Ros-  
 stisol mit 40 Bäumen für 550 fl.  
 $\frac{97}{216}$  Mrg. 7,3 Rth. daselbst für 91 fl.

Diese Güter kommen am Montag den 9. März Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in einmaligen Aufstreich.

**Fellbach.**

Jakob Seybold R. Sohn hat 2 trachtige, halbenzlige Mutterschweine zu verkaufen.

**Waiblingen.**

Ein Quantum Zuckerrüben hat zu verkaufen Fr. Payer, Schuhmacher, auf dem Graben.

**Verchiedenes.**

In den Kanton Bern wurden letztes Jahr über 8 Millionen Maß Wein und Bier, wofür die Hälfte fremden Ursprungs, und 728,000 Maß Branntwein, Liqueurs und Weingeist eingeführt. Man berechnet daß der Kanton jährlich für mehr als 18 Millionen Franken geistige Getränke konsumirt, wobei das, was im eigenen Kanton davon produziert wird, nicht gerechnet ist.

Zürich. Nach einer Mittheilung des Anzeigers vom Zürichsee hat der landwirthschaftliche Verein von Wädenswil den letztjährigen Ertrag der Obsternie in der dortigen Gemeinde möglichst genau ermittelt. Derselbe wurden in Wädenswil 270,000 Sester Birnen und 160,000 Sester Äpfel eingezernt. Wäre sämmtliches Obst vermarktet worden, so hätte man daraus 24,000 Saum gewonnen.

Stuttgart 3. März. Die gestrige Landesproduktionsabrisse zeigte wieder größere Lebhaftigkeit im Handel bei sich hebenden Preisen. In Waizen bayr. und ungar. Primaqualität kamen ca. 5000 Ctr. zu geheimen Preisen zum Abschluß. Die Frage war lebhafte und Preise fest. Verkauf 2000 Ctr. ungar. zu 6 fl. 20—24 kr. und 2580 Ctr. bayr. zu 6 fl. 27 kr. In Kernen waren die Angebote sehr spärlich, Preise fest, verkauft württ. 650 Ctr. zu 6 fl. 15, 20 bis 24 kr. In Dinkel kam nur ein Posten Schlegeldinkel von 120 Ctr. zu 4 fl. 15 kr. zum Abschluß, andere Qualitäten wurden nicht angeboten. In Gerste sind die Preise wesentlich fester und wird sich in Bälde vermehrte Nachfrage einstellen, verkauft 350 Ctr. bayr. zu 4 fl. 24—27 kr., notirt württ. b. zu 4 fl. 12—15 kr. per Ctr., ungar. zu 4 fl. 48 kr. Haber verkauft 760 Ctr. zu 2 fl. 54 bis 3 fl. 12 kr. In Mehl waren die Preise wesentlich höher und fester; ebenso Bedarf namhafter. Nr. 1: 10 fl. 6—12 kr., Nr. 2: 9 fl. 6—12 kr., Nr. 3: 7 fl. 12 kr. und Nr. 4: 6 fl. — Zugleich wurde der 2. Jahresbericht des Comites für 1862 ausgegeben, wornach im Jahr 1862 an Waizen 50,200 Ctr. (worunter 43,120 ungar.; 16,710 bayr. und nur 370 württ.), 305 Ctr. Roggen, 39,678 Ctr. Kernen (worunter 6948 bayr.), 4410 Ctr. württ. Dinkel, 6250 Ctr. Haber, 31,420 Ctr. Gerste (worunter 12,070 Ctr. württ., 9260 bayr. und 10,190 Ctr. ungar.), sowie 3085 Ctr. Ackerbohnen als verkauft angemeldet wurden im Gesamtwert von 854,207 fl. 31 kr., wozu noch 3990 Ctr. Neys und sonstige Delfrüchte, etwas Hopfen, Mais, Kleesaamen im Gesamtwert von 56,306 fl. 40 kr. kommen, wo nach der Totalumsatz sich auf 910,514 fl. 11 kr. beliefe, da aber kaum der 3. Theil des Verkaufsten zur Anmeldung kommt, so darf angenommen werden, daß der Umsatz in Früchten das 3fache, somit auf nahezu 3 Millionen Gulden sich beläuft. Von Mehl werden außerdem wöchentlich 1—2000 Ctr. in verschiedenen Qualitäten umgeseht. (N. 3.)